

An die Parteigenossen!

Das grauenhafte Urteil des Dresdener Schwurgerichts, durch das 9 Arbeiter insgesamt 53 Jahre Zuchthaus, 8 Jahre Gefängnis u. 70 Jahre Ehrverlust zudiktirt bekamen, hat auch bei der hiesigen Arbeiterschaft ein unheimliches Entsetzen hervorgerufen. Ich glaube im Sinne aller recht denkenden Menschen und der Parteigenossen insbesondere zu handeln, wenn ich für

Dienstag den 21. Febr. abends 1/2 9 Uhr

eine

Protest-Versammlung

nach dem „Bellevue“, Lindenstraße,

einberufe. Die Sympathie für die armen Verurteilten darf sich nicht allein durch Geldspenden kundgeben, sondern muß durch Massenteilnahme an dieser Versammlung ihren berechneten Ausdruck finden. Deshalb, Genossen, ersuche ich Euch, schon jetzt für zahlreichen Besuch dieser Protest-Versammlung zu agitieren und auch alle für Dienstag geplanten Gewerkschafts-Versammlungen ausfallen zu lassen.

Der Vertrauensmann.

Zur Konfirmation
empfiehlt

Plaidtücher,
weisse Röcke, Rüschen,
Flanell- u. Sarcenetrück-
e, Taschentücher,
Oberhemden,
Chemisettes,
Kragen, Stulpen,
Schlipse, Handschuhe

M. Nebershausen
Nachfolger,
1 Moritzwinger 1.
Sämtliche
Artikel zur Schneiderei.

**Schwarzer
Johannisbeersaft,**
selbst gekocht,
erprobtes Hustenmittel.
Universal-Drogerie
Karl Krüger,
Merseburgerstrasse.

Feinstes Thüringer
Wurst-Fett,
à Pfd. nur 38 Pf.
H. Dobberstein,
1 Alter Markt 1.

Möbelfabrik und Magazin
empf. für Lager selbstgelegte Möbel,
Spiegel u. Porzellanwaren zu billigen
Preisen unter Garantie der Güte.
Kompl. Zimmereinrichtungen
in Eichen, Mahagoni und gelb. Solieren
Reis auf Vorrat zur Ansicht ausgelegt.
Besichtigung meiner Räume auch nicht
Kaufenden gern gestattet. Zeichnungen
von neuen Einrichtungen sow. einzelnen
Stücken werden auf Wunsch von mir
gratis angefertigt.
Kein Laden, nur Best.-Nr. 36.
H. Koch, Tisch u. Metall.

Paul Schneider
Eisenwaren - Handlung
Merseburgerstr. 4.
Gut erhaltene getragene Herren- u.
Damenkleider, Westen preiswert zu
verkaufen.
Weissenfeld, Marienstraße 24.

Konfirmanden - Anzüge

in
unübertroffener Auswahl,

© von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung ©
in strengmodernem Geschmack und in allen Stoffarten.

- Konfirmanden-Anzüge** in blau Diagonal von 11 Mark an.
- Konfirmanden-Anzüge** in Cheviot von 15 Mark an.
- Konfirmanden-Anzüge** in Kammgarn von 16 Mark an.
- Konfirmanden-Anzüge** in dunkelgemust. Stoff. in all. Preisl.

Eleganter Schnitt. — Prima Verarbeitung.

Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

Anfertigung nach Mass.

Mein Lager ist aufs reichhaltigste mit allen **Neuheiten** in-
und ausländischer Stoffe ausgestattet.

Beste Ausführung. — Schnellste Bedienung. — Zivile Preise.

Herm. Bauchwitz

4 Markt 4.

Halle a. S.

4 Markt 4.

Gegründet 1859.

Zentralhalle Weissenfeld.
Zu meinem nächsten Montag den
20. Februar von nachmittags 6 Uhr ab
haftigenden
Karpfenschmaus,
von bunten mit Kaffee-Sträußen, laibe
Freunde und Gönner hiermit ein und
bitte um regen Besuch
Otto Kloppe.

**Hochofene
Molkerei-Butter,**
à Pfd. 108 Pf.
Frische Eier, 5 6 und 7 Pf.
Gänseföckelfleisch,
à Pfd. 65 und 70 Pf.
gar. reines Gänsefett,
à Pfd. 100 Pf.
empfiehlt
Joh. Schwarz Nachf.,
Fuh.: Karl Rabe
10 Geiststrasse 10.

Regen-Schirme,
sowie Reparaturen
aller Art. Billigste
Preise am Platz.
J. W. Schmeller,
Schirm-, Regen-
schirme
Fische 16. Telefonamt 1011.

**Möbel-, Spiegel- und
Polsterwaren-Magazin**
der
Ber. Tischlermstr.
Kleine Steinstraße 6
empfehlen ihre Fabrikate zu festen
und soliden Preisen.

Billigste Bezugsquelle!
Betten, Möbel und Sofas
für nur 17 Mk. Leutenbetten,
für nur 25 Mk. Brautbetten,
von 25 Mk. an Divanen etc.
Al. Ulrichstraße 18 a, 1. Etage.
Perl-Kaffee 88 Pf.
à Pfd.
garantiert das Beste, was es in
dieser Preislage giebt, empfiehlt
täglich frisch geröstet
Sattesches Kaffee u. Kakao-Verf.-Ges.
Otto Hornsheim, Wittichstr. 21.

Schuhwaren
für Wiederverkäufer empfiehlt sich
zu ganz billigen Preisen.
Ferd. Kloppe,
Al. Ulrichstraße 12.
Zwei Buttereschweine zu verkaufen.
Wöllberg 41.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der halleschen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. u. S. S.) Halle a. S.

Italienische Gefängnisbarbarei.

Wir haben schon mehrfach Gelegenheit genommen, auf die zerbitterten Zustände hinzuweisen, unter denen die wegen der Materivolten von den Kriegserregenden Verurteilten in den Gefängnissen zu leiden haben. ...

Finalborgo, ein uraltes ligurisches Städtchen, liegt inmitten toller Granitberge, in einem engen Thalsattel, der sich schon seit Menschengedenken wegen seines rauhen Klimas und höchst ungesundem Beschaffenheit unvortheilhaft auszeichnete. ...

Die wegen, kaum zwei Fuß breiten Fenster sperren dreifache Armbände, auswendig noch durch eine Drahtgitter verdeckte Eisenrollen. Damit aber niemand etwas von blauen Himmel sehen kann, wird draußen noch kolossale Holzpfeiler angebracht. ...

Boro in einem öffentlichen Protest darauf hingewiesen, daß selbst der Gesundheits- und jeder unwürdigen Behandlung launig zu Grunde gerichtet wird. ...

Die Anstalt erhielt: sich bekanntlich nur auf die mit geringeren Strafen Belegten; die Regierung hat bisher den Wünschen des Volkes zu tragen gewagt und läßt die besten Männer Italiens weiter in dem schrecklichen Bagno schmachten. ...

Afrikanische Galgenhölzer.

In der Wiener Wochenzeitung: Die Zeit, die bekanntlich Baumanns Galgenhölzer verfertigt hat, ergreift ein Freund Baumanns, ein Herr Bernhard Heine in Wernburg, das Wort, um sich gegen die düsternen Blätter zu wenden. ...

Das Heinen freilich war als vornehme Bedenkthät nicht mehr unter Gleichartigen zu finden. ...

Ein Schiller, der gepöbeln haben sollte, wurde so kräftig in Worterladung genommen, daß er binnen zwei Tagen in den verächtlichen Abgrund der Erde versank. ...

Die Anstalt erhielt: sich bekanntlich nur auf die mit geringeren Strafen Belegten; die Regierung hat bisher den Wünschen des Volkes zu tragen gewagt und läßt die besten Männer Italiens weiter in dem schrecklichen Bagno schmachten. ...

Seine schließt: ... Die deutsche Sprache ist eine Sprache der Zukunft. ...

Tagesgeschichte.

Klassenjustiz in Italien. Im Laufe des Jahres 1898 wurden in Italien wegen politischer Angelegenheiten folgende Strafen ausgesprochen: ...

Vom Kriegsgericht in Mailand 1435 Jahre, acht Monate und 1 Tag Gefängnis; außerdem 29160 Francs Buße. ...

Vom Kriegsgericht in Florenz: 1156 Jahre, sechs Monate und 10 Tage Gefängnis; außerdem 100591 Fr. Buße. ...

Vom Kriegsgericht in Neapel: 450 Jahre und 22 Tage Gefängnis, nebst 23777 Fr. Buße. ...

Von den gewöhnlichen Gerichten: 1949 Jahre, zehn Monate und 29 Tage Gefängnis; außerdem 96388 Fr. Buße. ...

Man vergleiche dagegen folgende Raubstrafe aus England: Die Fälscher hoben von Einbringung eines Anmeldeantrags zur Abschiebung auf die Azoren bis Ablauf des Monats, wü ...

Der Minister des preussischen Geistes, Herr Hoffe, hat bekanntlich durch Verfügung angeordnet, daß kein Sozialdemokrat als Mitglied eines Schulvorstandes zugelassen werden dürfe. ...

Die Anstalt erhielt: sich bekanntlich nur auf die mit geringeren Strafen Belegten; die Regierung hat bisher den Wünschen des Volkes zu tragen gewagt und läßt die besten Männer Italiens weiter in dem schrecklichen Bagno schmachten. ...

Die Anstalt erhielt: sich bekanntlich nur auf die mit geringeren Strafen Belegten; die Regierung hat bisher den Wünschen des Volkes zu tragen gewagt und läßt die besten Männer Italiens weiter in dem schrecklichen Bagno schmachten. ...

Die Anstalt erhielt: sich bekanntlich nur auf die mit geringeren Strafen Belegten; die Regierung hat bisher den Wünschen des Volkes zu tragen gewagt und läßt die besten Männer Italiens weiter in dem schrecklichen Bagno schmachten. ...

Die Anstalt erhielt: sich bekanntlich nur auf die mit geringeren Strafen Belegten; die Regierung hat bisher den Wünschen des Volkes zu tragen gewagt und läßt die besten Männer Italiens weiter in dem schrecklichen Bagno schmachten. ...

verloren werden. Ich bestreite das auf das Entschiedenste. ...

Ein Wahlloos aus Ostpreußen. Die Wahlstimme in Königsberg schreibt:

Wahlrechtlich eingepflichtet und beschämt zu werden ...

Der Roman einer Verschönerung.

Minister brachte Marie aus einem Fremden mit. ...

habe bei der Beschaffung des Gaffels Bonis gehabt. Dieser ...

Die Post und das Arbeitersekretariat. Bisher wurden ...

Die alte Geschäftsfrau Frau Auguste Köhler hatte sich ...

Die Wünsche der Amerikaner bezüglich der Philippinen.

Der Senat nahm am Dienstag mit 26 gegen 22 Stimmen ...

Soziales.

Wahnsinn der Handelsangelegenheiten. Der Vorstand ...

Die Vorherrschaft des Antikerer diese Mädchen ihre ...

Die Vorherrschaft sei zu beantragen. Bei den Raben ...

Die Schädigen des langen Stehens sind schon so häufig ...

Wer terrorisiert? Eine Schularbeiterin in ...

Die SS 6 und 7 lauten, daß die betroffene Arbeiterin ...

Polizeiliches und Gerichtliches.

Defensivlicher Ausgang? Im August v. J. forderte der ...

Parcoursnachrichten.

Ein Revolutionärer aus dem Gefängnis. Wieder ist ...

bal, sie mit zu nehmen, hatte Pierre es ihr abgesehen. ...

Da sah sie Frau Rochereuil, daß sie sich nicht länger ...

Sie fragte ihren Sohn nicht, sie hat ihn nicht, auf seine ...

Wie die Nachricht von dem verstorbenen Verstorbenen ...

unmöglich zu sein. Er küßte seine Mutter noch einmal ...

„Zieh Sie und tot! Alle recht!“ fragte Frau ...

Er machte eine Bewegung, die ausdrücken sollte, wie ...

„Ach! wie er, plötzlich aufspringend.“ so rief dem ...

Am nächsten Tage erschien Pierre Rochereuil ruhiger. ...

Völklich-katholischen Revolution verschieden. In seinem Grabe liegt
trauernd das Protestant.

— Totenlike der Partei. In Braunschweig fand
des Schriftstellers August Wasm, Metteur in der Druckerei des
Börsenb. Verleibs war leit fühlender Jugend an — sein Vater
war einer der Mitbegründer der braunschweigischen Sozialdemo-
kratie — in seiner Gemüthsstimmung jedoch als auch in der politischen
Partei unabhängig thätig. Die braunschweigischen Gewerkschaften in
ihm einen braven, ehrlichen Wortkämpfer. — Die Leipziger Partei-
genossen und die dortigen organisatorischen Leiter haben den Tod
eines braven Genossen zu beklagen, des Leibes Rud. Wagner.
Bei seinem Begräbnis, das am vergangenen Sonntagabend statt-
fand, erregte sich wieder eine heftig u. bewegliche Szene, wie
sie durch Friedhöfsströmungen hervorgerufen werden. Einige Freunde
des Verstorbeneu, der ohne kirchliche Zeremonie beerdigt wurde,
wollten beim Niederlegen des Sarges einen kurzen Nachruf wä-
ren, wurden aber von den Beamten in nicht sanfter Weise daran
gehindert. — Die Gartenmänner brauchen sich möglichst nicht zu
kündern, wenn ihnen immer mehr der Rücken kränkt.

Gegen die Gemeinderatswahl in Gählich (Geh-
rigkeit) hatten unsere dortigen Parteigenossen Protest eingelegt,
weil die Demagogikpartei grüne Heile versprochen hatten. Die
Freispartei-Kandidatur hat den Protest als unbegründet zurück-
gewiesen, weil weder in der revidierten Statutenordnung, noch im
Ordnungsgesetz eine Bestimmung über bestimmte Frände der Stimmgeld-
Frände vorhanden. Die Freispartei-Kandidatur ist daher nicht
giltig keine Bestimmung im Gesetz, die das spätere Verhalten der
Reaktionäre verbietet.

Versammlungsberichte.

† **Hand- und Hilfsarbeiter** Am 11. Februar fand
in der Berg eine Mitgliederversammlung statt, die nur schwach
besucht war. Der Vorsitz in die Tagesordnung übernahm Folger
des Vize der schwachen Besatz bei einer Mitgliederzahl von circa
500. Der schwache Besatz ist hauptsächlich als Nachwuchs des
verflorenen Kaffeearbeiterkreises zu betrachten. Nach dem
Bericht des Vertrauensmanns Müller wurde der Antrag des
Kollegen K. Siefmann auf Wiedererrichtung der Zehnlei ein-
stimmig angenommen. Gemacht wurden die Kollegen D. Köpfer,
W. Müller und A. Siefmann als Bevollmächtigte. Die Kol-
legen Krüger, Willbörger und Reich sind Revisoren. Zum dritten
Mahl „Vereislebens“ wurden einige Kartage gestellt, betriebs
Festsetzung einiger Mitglieder aus dem Besatz. Einmündig an-
genommen wurden Paul Wittke, Hermann Zeit und Wilhelm
Stolze, weil sie selbst bei Vertritt und Verzug an Verband
schuldig gemacht haben. Ferner wurde beschließen, einen Kollegen
zur nächsten Versammlung schriftlich einzuladen, da auch er den
Verbandsinteressen zuwider behandelt haben soll. Ferner wurde
ein Antrag des Kollegen Gumbert, Abweisung eines Vergütung
zur Freie der Freigabe der besten Jahrgänge, einstimmig an-
genommen. A. S.

Stadtsanitäts Nachrichten.

Galle, den 15. Februar.
Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-
Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-
Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-

Dr. Richter, 57. Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-

Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-
Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-
Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-

Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-
Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-
Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-

Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-
Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-
Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-

Stadtsanitäts Nachrichten.

Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-
Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-
Hochzeiten: Der Schaumburger Müllers und Thoma (Schüler) 10 u. Pfeife-

Kleiderstoffe

schwarz und farbig
in großer und reichhaltiger Auswahl
empfehle aus
Konfirmation H. Elkan
Leipzigerstrasse 87.

Turn-Verein „Jahn“, Merseburg.
Sonntag den 19. Februar nachmittags 1/2 Uhr
Partie mit Damen nach Ober-Weina,
Hierzu laden wir alle Freunde und Gönner der freien Turnvereine freund-
lich ein. Kommt vom Randeplatz. Zahlreiche Beteiligung gewünscht.
Der Vorstand.
Bei unglücklicher Witterung findet die Partie vor dem
Sachsenburg, Trotha.
In dem am Sonntagabend abends von 8 Uhr an stattfindenden
großen Preis-Turnier
haben Freunde des Sports freundschaftlich ein
Der Jubaber.

Stadt-Theater zu Halle a. S.
Sonntag den 18. Februar 1899
6. Sondervorstellung der aufzubühnend
P. Fieberts. Abonnement.
Die Geisha
ober: Eine japanische Theatergeschichte.
Thalia-Theater.
Sonntag den 18. Februar 1899
3. und
Zaza.
Sonntag: Doppel-Vorstellung.
Das grobe Gemd.
Herrin: Wabane Sonntag.

Zur Konfirmation
Konfirmanden-Anzüge in Kammgarn v. 12 M. an.
Konfirmanden-Anzüge in Cheviot von 9 M. an.
Konfirmanden-Anzüge in Stoff von 8 Mark an.
Sämtliche Herren-, Knaben- u. Arbeiter-Garderoben
in grösster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.
Gustav Reinsch
Marktplatz im Roten Turm vis-à-vis der Hirsch-Apothek.

Großartig! Genationalen! Großartig!
Großes Zylinder-Fest.
Genauhaltige Unterhaltens. — Selbstgebackene Pfannkuchen,
feinste hochfeine Würchen.
Es ladet freundlich ein
Fr. Schneckenburger.

Burgtheater, Giebichenheim.
Hofstraße 1-3.
Schmidt Garten (Zuh. G. Schmidt).
Freitag den 17. Februar 1899
Der jüngste Leutnant.
Sonntag den 18. Februar 1899
Zum 20. Male:
Drehfus.
Täglich Vorstellung.

§ 11. Dessauerstr. 4. § 11.
Sonntag den 18. Februar
gr. Narren-Abend.
Koppen gratis.
Sonntag den 19. Februar
Hochbier und Speckkuchen.
Es ladet ergeben ein
Joh. Janicke.

Sonntag den 19. gr. Familien- und Gesellschafts-Abend.
Für großartige Unterhaltung wird gesorgt.
H. Vager und Bookbier aus der Halleischen Aktien-Brauerei.
Freunde und Bekannte werden hierdurch gebeten, dies u. unterzulegen.
Achtungsvoll
Wilh. Hinz.

Apollo-Theater.
Telephon 183.
Neuer Spielplan!
Fanny Behrens, genannt: „Der
weibliche Komiker“ — Arthur Jackson,
König's Humorist. — D'Ostia-Foto, 2
König's Dame in Ballettoilette phäro-
nomener Luftschiff. — Soeurs Arrial,
original spritzige Tänzerinnen. —
Darlon und Stehron, comunistisch-
Koppositur. — Hans Bockau, Juxler,
— als Jaktans, Geflimmer-Kroketen.
— Der K. König, Schmeißer P. Pfeffer
Sullivan und Fickelstein Petöll A.
Franka (eine Schillerin, Schil. Degen-
Doch und Hilde (Schiller). Genialität!
Paul Hartwig, das musikalische
Universal-Genie mit einem Bogen voll
neuer Witze.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Sonntag
Ch. Geyer.
Hummelballe, 7.

Zimmermanns Restaurant
Ordnungsstr. 32.
Sonntag den 18. Februar
gr. Narren-Abend.
Es ladet freundlich ein
Der Obige.
Restaur. „Zur Salzwelle“
Waldweg 15
Sonntag den 19. Februar
Familien-Abend.
H. Freyberger Pilsener. Gute Spelsen.
Es ladet freundlich ein
W. Hemer.
Restaur. von O. Lausch.
Brüderstraße 6.
Sonntag und Sonntag
ff. Bockbier und Speckkuchen.
Es ladet freundlich ein
Der Obige.

Restaurant zur Post
Alte Promenade 34.
Sonntag den 18. Februar 1899
**großer Familienabend mit
Bockbier-Ausverkauf.**
Nähen gratis. Hermann Müller.

Nach beendeter

Pfeifen-Klub Nietleben.
Unser Maskenball
findet bestimmt am Sonntag den 19. Februar im Saale des
Herrn Kuh statt.
Zwei Butterkuchen zu verkaufen.
Börnlich 61.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Gubert.
Neuer Spielplan!
Contessa de X. (die geheimnis-
volle Dame mit der 12. Gruppe in Wei-
heit dreifacher Dornen. Genationalen)
Die drei Renauds. Madame vom
Näher an der perfekten Doppelkante.
— The Miltons, schmerzliche Be-
bour - Schmausler an drei Tagen
Ked. — Brothers Darney,
Kahn - Krotbiter. Das Inter-
Norettil - Trio, musikalische Ver-
manlungs-Kantaten. — Die Roberts-
Tuppe. Schiller's Bantommünster.
— Des Julian Sextet. englische Lang-
Singerinnen. — Frau Karolene
Chambres, Robert u. Verfrängerin.
— Herr Max Walden, Original-Ge-
fangs-Summers.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Trotha.
Sonntag 19. Februar 1899
Bockbier
und der Brauerei Fr. Wintter.
Freitag: Speckkuchen.
Hierzu ladet ergeben ein
O. Meyer „Zur Grana“.
Leibnizs Restau., Berlinerstr. 30.
Sonntag
Familien-Abend und Bockbier-Fest.

Inventur
Auskverkauf.
Man beachte die Preise in meinen Schaufenstern.
Nur Barverkauf! Kein Umtausch! Kein Rabatt!
Keine Auswahlendung!
C. F. Ritter, Leipzigstr. 90.

Lettin.
Sonntag d. 19. d. Ms.
Ladet zum
Bockbierfest
und Speckkuchen
Zachaus.
G. Sothes Restaurant
Jahobstr. 35.
Sonder-Abend
gr. Bockbier - Fest.
Für gemüthliche Unterhaltung ist bestens
gepflegt.
Narrenkappen gratis.
Es ladet freundlich ein
Der Obige.
Restaurant
zur Stadt Mansfeld
Gr. Mansftr. 22.
Sonntag den 19. Februar
Narren-Abend,
wogu freundlich einladet.
G. Müller.
Restauration zur Weltkugel.
Neuburgstrasse 23.
Familien-Abend.
Sonntag den 18. Februar
Bock-Bier und Speckkuchen,
sonstige andere ff. Biere.
Für Unterhaltung wird gesorgt.
Es ladet hierzu ergeben ein
Ullmann.
Sonntag
Schlichte ff. B.
H. Osterloh,
Steinweg 50.
Unser Pfiffger
Zahnkitt
hilft augenblicklich jeden Zahnschmerz,
a. Kitzel 35 s nur bei
E. Walther's Nachf.,
Königsplatz 1 und Steinweg 26.
Achtung!
Was kauft man die billigsten u. dauer-
haftenen Zahnwaren? Wie bekannt
nur bei
Ferd. Kloppe,
H. Wrißstraße 12.
Klemper,
erleben in Was. u. Auarbeit gefucht.
J. Jahnorf, Gr. Seifnstraße.

Konsumverein für Siebichenstein u. Umgeg.

E. G. m. b. H.

Montag den 20. Februar abends 8 1/2 Uhr im Burgtheater zu Siebichenstein, HofstraÙe 1-3,

ausserordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. BeschluÙfassung über Grundstücks-Erwerbung. 2. Einführung der Sonntagstrabe. 3. BeschluÙfassung über eingetragene Besitze der Verkaufsstellen. 4. Antrag des Genossen H. m. Stropp betr. Kündigung der dritten Hypothek.

Zutritt nur gegen Vorzeigung der Mitglieds-Karte.

Delitzsch.

Sonntag den 19. Februar nachmittags 4 1/2 Uhr in Feders Gashaus große Volks-Versammlung.

Tagesordnung: Deutschland unterm Buchstabenfuss. Referent: Genosse A. Weissmann aus Halle.
Alle Freunde, Parteigenossen und Genossen ladet hiemit freundlichst ein.
Sonntag den 19. Februar nachmittags 5 Uhr auf Dreschers Berg, Liebenauerstrasse, große öffentliche

Böttcher-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Unsere Lohnforderungen. 2. Bericht über die Lage. Alle Interessenten ladet zu pünktlichem Erscheinen ein.

Maler-Filiale Halle a. S.

Sonntag den 18. Februar abends 8 1/2 Uhr bei Streicher, Kleine Kirchstraße 36,

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Annahme neuer Mitglieder und Entgegennahme von Beitritten. 2. Stellungnahme zum Frühjahrsfest. 3. Bericht über die Finanzen. Die Kollegen werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

Stukkateure.

Sonntag den 18. Februar im Restaurant zur Gaisquelle Versammlung.

Da über das Reguläre dieses Arbeitsnachweises Bescheid gefasst werden soll, ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

Steinsetzer-Versammlung.

Es ist Pflicht eines jeden Kollegen, zu erscheinen.
Kesselschmiede und Hilfsarbeiter.
Sonntag den 18. Februar abends 8 1/2 Uhr in der Moritzburg

Tagesordnung: 1. Vortrag über Thomas Müntzer und die Bauernkrieg. Referent: Genosse Jozabai. 2. Entscheidung der Angelegenheiten des letzter Versammlung.
Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung werden die Mitglieder ersucht, pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Naturheil-Verein, Siebichenstein.

Genie Sonntag abends 8 1/2 Uhr im Gashaus „Zur Sonne“ Versammlung.

Tagesordnung: Wichtige Vereinsangelegenheiten.
Verein zur Wahrung der Interessen der Schlosser, Dreher und verwandten Berufsgenossen.
Sonntag den 18. Februar abends 8 1/2 Uhr im Restaurant Gaispark

Tagesordnung: 1. Vorlesung. 2. Beschiedenes.
Zu regem Besuch ladet ein

Merseburg.

Montag den 20. Febr. abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Gute Quelle“ öffentliche Witizer-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Beratung der Statut n. 2. Wahl des Vorstandes. Das Komitee.

Zeit. Schützenhaus. Zeit.

Sonntag den 18. Februar 1899
gr. humoristisch-theatral. Gesangs-Konzert

unter Mitwirkung des Arbeiter-Sängerchor (Mitglied des Thüringer Arbeiter-Sängerbundes) und der Kapelle des Dr. Bedert.
Der Aufführung gelangt u. a.: Die Heiligkeit der Ehe, Lustspiel in 1 Akt. Der zersprungene, humoristische Gesangs-Quadrille für Männerchor. Refusé Danzels erster Straßentrupp, humorist. Duetten für zwei Herren, usw.
Der Schluss: Die Dider, Schwan in 1 Akt.
Anfang abends Punkt 8 Uhr.
Nach dem Konzert BALL.

C. Mühl. Der Vorstand.
Programm sind bei allen Mitgliedern und am Saal-Eingang zu haben.

Verband der Textilarbeiter, Fil. Siebichenstein.
Sonntag den 25. Februar im Dinner Garten Narrenkränzchen.

Sieheu ladet ein Das Komitee.

Solgarbeiter-Verband, Feib.
Sonntag den 18. Februar 1899 bei Weinek, Scharnhöhe

Versammlung.
Tagesordnung: 1. Verbands-Angelegenheiten. 2. Fragebogen. 3. Verkauf des alten Verbandsbuches. Zahlreiches Erscheinen notwendig. Die Ordreverwaltung.

Badewell.

„Zur Deutschen Eiche“
Sonntag den 18. Februar 1899
gr. Narren-Abend.

Neuheiten

in Herren-Anzügen, Jackets und Westcoats, sind wieder eingetroffen und bereits zu nachstehenden billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt:
Eleg. Jacketanzug in mod. Grün, Sacon Turtel, nur 13 M.
Eleg. Jacketanzug in mod. Braun, Sacon Montevino, nur 13 M.
Eleg. Jacketanzug in hell und mittel, hobanrajabi, Sacon Milano, nur 22 M.
Eleg. Jacketanzug in glatten Modellen, Sacon Seebach, nur 25 M.
Tiere offeriert:
1 Westen zurückgelehnter Jacketanzug a Hind 8, 10 u. 15 M.
sonstiger Bedenken weder.

Konfirmanden-Anzüge

in von mir noch nie gebrauchter großer Auswahl, in nur halbhohen Stoffen, a 8, 10, 15, 20 u. 25 M.
Zu jedem Anzug einen Gut gratis als Nebensache.

Für Arbeiter

sind enorme Vorteile in englisch Leder, Deutsche Lederhosen, Wandschere, Cord- Schwimmsachen auf Lager, und hier ist die Preis wegen der darin gewählten großen Stärke und Abkühlung (in nur feil Jahren von mir geführten erproben Qualitäten) wirklich billig.

Zweithosen von 1/2, 2, 2 1/2, 3 u. 3 1/2 M.

Deutsche Lederhosen a 1 1/2, 2, 2 1/2, 2 1/2 u. 3 M.
Deutsche Leder Ederhosen Dual. III nur 2 1/2 M.
I nur 2 1/2 M.
II nur 3 M.

Lederhosen, glattes Gewebe in 16 verschiednen Farben, Speck, darin schwarz; nur 4 M.
Samburger Leder hosen mit Hob und Beziehtaschen noch zu alten Preisen.

Arbeiterwesten von 80 Pf. an.
Ein großer Vollen Männer-Waschent-Scrubben, 100 cm lang, a 85 Pf., 1. 1.15, 1.90 M.
Ein Vollen Herrenwesten a Hind 30 Pf., 50 Pf., 75 Pf. u. 1 M.

Gelegenheitskauf.

Ein Vollen blaue Montevino-Anzüge a 2 1/2 M.
Ein großer Vollen Socken auf den Weg und zum Ausgehen a Paar nur 2 1/2 M. Hind. in den neuesten Mustern.

Schuhwaren

für Männer, Frauen und Kinder in großer Auswahl zu anerkannt billigen Preisen.
Auf die große Auswahl in Holz- und Meißelsohlen, Meißelsohlen und Meißelsohlen, u.
Oberwandern Taschenmesser für Herren u. Damen, Lederhandschuhe mit aufmerksom zu machen.
Ein Versuch überzeugt einen jeden und ist von dauernder Bedeutung.

Renner's Kaufhaus

nur 14 Marktplan 14, Ude Pölter Brunnen, Hart. u. 1. Etage.

Bilanz des Konsum-Vereins Osminde und Umgegend

(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung) für den 1. Geschäftsjahresabschluss v. 17 April 1898 bis 30. Sept. 1898

Aktiva	Passiva
1. Utenfiliu-Konto 748,73	1. Mitglieder-Vitel-Konto 1629,—
Abrechnung 10% 74,87	2. Reservirte-Konto 122,—
763,60	3. Kreditoren-Konto 321,61
2. Einrichtungs-Konto 140,—	4. Ueberquib 2719,06
Abrechnung 10% 14,—	
154,—	
3. Warenvorräte d. 30. 9. 1898 4148,67	
4. Debitoren-Konto 12,40	
5. Kassa-Konto 2685,24	
7698,17	7698,17

Die Genossenschaft bestand am Jahresabschluss, 30 Sept. 1898, aus 106 Mitgliedern. Der Gesamtertrag des Geschäftsjahres beträgt 1629 M. Die Salksumme aller Genossen beträgt 2650 M. Osminde den 17. Februar 1899.

Konsum-Verein Osminde und Umgegend.

E. G. m. b. H. Der Vorstand.
Albert Karlwig, Gander, Rüd.

M. Borcks Restaurant und Gartenlokal, Kurzege 1.
Sonntag u. Sonntag Familien-Abend.
Anflich ff. Vordier von S. Freyberg, Weinmäken gratis.
Es ladet ergebenst ein M. Borck.

Grand Restaurant, 19 Zwingerstraße 19.

Sonntag den 18. und Sonntag den 19. Februar 1899
Tafel-Abend.
Der Besitzer der originalen Käse erklärt eine Flasche Wein, Wolfenbüschel und feine Marmeladen.
Sonntag früh Wurst-Auskegeln.
Zahlreichem Besuch sieht gern entgegen Achtungsvoll C. Schmidt.

Schuhwaren-Ausverkauf.

Nur dauerhaft u. gut gearbeitete Schuhwaren aller Art zu herabgesetzten äußersten Preisen.
bei Rich. Schwenke, Rannischstr. 3.

Frage? Sparmann's

Uhrenfabrikager Gr. Steinstr. 47
den Vorzug geben? Ganz einfach! Weil die Firma neben den beispiellosen billigen Preisen eine nach allen Seiten bekannte Reellität seit langen Jahren führt und sich damit einen stetig wachsenden nur unbedeutenden Kundenkreis erworben hat.
Neue Feder 1 M., Reiniger der Uhr 1 M., Neuer Cylinder 2 M., Glas 10 Pfg., Zeiger 10 Pfg., Uhring 10 Pfg., Uhrgehäuse 15 Pfg., Schlüssel 5 Pfg.
Jede Reparatur wird von mir selbst kontrolliert; leiste somit reelle Garantie. Konsum-Mitglieder erhalten 10% Rabatt.
Halle a. S., den 15. Februar 1899.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage Magdeburgerstrasse 27 (zw. den Königl. Klinken und dem Wailialla-Theater)

eine Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung

nebst eigener Reparatur-Werkstatt eröffnet habe. Mein eifriges Bestreben wird sein, meinen werten Kunden sowie Bekannten nur vom Besten zu liefern. In der Hoffnung, mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, zeichnet Hochachtungsvoll

A. K. Walter Wagner, Magdeburgerstrasse 27. NB. General-Vertretung der Sport- und Anker-Fabrikwerke.

C. F. Schulzes Veilchenseifenpulver

Ist ein höchst wirksames, preiswertes, unbeschädliches Wasch- und Reinigungsmitel mit lieblichem Parfüm.

C. F. Schulzes echte Elfenbeinseife

wird infolge ihrer augenfalligen Vorsätze immer beliebter und geduldet als parfümiertes Handwaschseife.

in Weissenfels kaufen Sie

Konfirmanden-Anzüge

hervorragend billig und gut

Max Friedländer, Gr. Burgstrasse. Ecke Nikolaistrasse. Weissenfels